

Wie jedes Jahr erscheint hier ein kurzer Abriß der Geschehnisse in Südschwaben.

Die Verbandsturniere laufen, wie bereits bekannt, gewohnt gut. Mit ebenfalls 34 Teilnehmern (siehe Vorjahr) auf der Einzelmeisterschaft und Schiegg Peter als Einzelmeister, 22 auf der Schnellschachmeisterschaft (!) und Sebastian Hanisch als Schnellschachmeister, 19 auf der Seniorenmeisterschaft und John Bernd als Seniorenmeister und 26 auf der Blitzmeisterschaft mit Hans Brugger als Sieger, fallen wie gewöhnlich nur die Mannschaftsblitzmeisterschaft mit fünf Mannschaften (Meister: SK Kempten) und der Einzelpokal (Sieger: Rudi Martin) mit nur sechs Teilnehmern ab. Die Jugendmeisterschaft wurde dieses Mal kurzfristig organisiert, da kein Ausrichter gefunden wurde und Memmingen letztlich einsprang. Mit 26 teilnehmenden Jugendspielern war dieses Turnier seit längerer Zeit am Schwächsten besucht und wirft die Frage auf, wie kriegt man dies nächstes Jahr wieder ins Lot! . Immer noch mangelt es an sonstigen Turnieren, insbesondere am Mannschaftsbetrieb innerhalb der Jugend.

Was den Mannschaftsspielbetrieb betrifft, so wird in vier hierarchisch angeordneten Ligen, Kreis-, A-, B- und C-Klasse gespielt. Im Spielbetrieb gab es dann folgende Platzierungen:

Kreisliga 1	:	SF Dietmannsried
A-Klasse	:	Obergünzburg II
B-Klasse	:	SC Füssen 2017
C-Klasse	:	SK Marktoberdorf IV

Die Mitgliederentwicklung bewegt sich bei uns wieder nach oben. Mit aktuell 458 Mitgliedern ist ein sehr repräsentativer Stand erreicht worden. Eine Sorge aber bleibt bei den meisten Vereinen. Der Prozess der Überalterung spielt immer noch sehr eine große Rolle und wird uns in den nächsten Jahren massiv weiter beschäftigen (die Schicht zwischen 25 und 45 zum Schachbetrieb zu bringen ist aber ein eigenes Thema. Hier verweise ich auf die Möglichkeiten, die Dr. Roland Müller in „Train the Trainer“ aufzeigt).

Manfred Schweizer

Kreisvorsitzender Südschwaben